

Eigenes Drahtnetz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 32

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sie zeigen kein Ermatten.
 Sie will den Streik von beiden:
 Er möcht' ihn noch vermeiden.
 Die Zeit wär' doch zu kritisch,
 Drum nur realpolitisch.

4. Bild.

Der große Greulich steigt hinauf
 Und findet ab sich leidlich.
 Für Generalstreik ist er, doch
 Nur, wenn er unvermeidlich.

5. Bild.

Am Sonntag Morgen setzt sich fort
 Die Diskussion. Es nimmt das Wort
 Der Nationalrat Dübi, und
 Das was er sagt, macht manchen roud.
 Das eidgenössische Personal
 Will nicht den Streik auf jeden Fall,
 Sollt' Streik sich wegen Streik entfachen,
 Dann wollen sie nicht mit mehr machen.

6. Bild.

Der größte von den Bolschewicke,
 Herr Schneider auf dem „Vorwärts“-Gaul
 Hielt sich mit weiser Macht zurücke —
 Natürlich nur nicht mit dem Maul.

Schlussbild.

Dem Aktionskomitee
 Sehl's nicht an gutem Willen.
 Wenn's nicht geht, na, denn nicht,
 Doch geht's, will sie's erfüllen.

Eigenes Drahtnetz

Washington, 7. August. (21 was!)
 Wilson verbreitete sich im Senat in 3³/₄-
 stündiger Rede über den Rücktritt Hopps
 aus dem Kantonsrat bei atemloser Auf-
 merksamkeit. Die Ausführungen des Prä-
 sidenten über die Wirkung dieses Ereignisses
 auf den Unterseebootkrieg waren von packen-
 der Sensation.

Olten. Bei der Abfahrt des Bolsche-
 wiki-Hofzuges wurden drei Bahnwärter und
 zwei Schienenputzer vor Ehrfurcht ohn-
 mächtig.

Milano. Mussolini ist von einer sehr
 spanischen Krankheit befallen worden. Er
 kann nur noch in Schmieröl gebratene
 1000 Lire-Noten zu sich nehmen.

Polizisten an die Front

Das Journal schreibt, es wären Pa-
 riser Polizeimannschaften an die Front ge-
 schickt worden. Endlich, ein vernünftiger
 Gedanke! Warum ist das nicht schon lange
 einer der kriegführenden Mächte einge-
 fallen, Polizisten an die Front zu senden,
 mit dem Auftrage, den Feind zu verhaften,
 damit dadurch mit dem Kriege ein für alle-
 mal ausgeräumt wird? Die Vergehen, die
 dem Feinde zur Last gelegt werden, sind
 folgende: Grober Unfug, Nachtruhestörung,
 Freiheitsentziehung, Körperverletzung, Mas-
 senansammlung, Benützung von Feuerwaffen
 in der Nähe bewohnter Häuser, Schmuggel,
 Todschlag und eventuell vorsätzlicher Mord.

Jack Gamlin

Spanische Geschäftslage

„Gott, was mir habe for meschuggene
 Seite, Zeiteles! Nicht ämal Pleite kanst
 mache, wenn d'willst. Sind verbote die
 Gleibigerdversammlung!“

116.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Rendezvous
 der vornehmen
Gesellschaft!
 Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
 Reichhaltig kaltes
 Buffet!
 Exquisite Weine.

Raucher!

Fabrikpreise

500 feine Cigaretten
 nur 8 Franken

plus Porto gegen Nachnahme. Post-
 fach No. 18652 Bern. [P. 6047 Y.]

Ältestes Basler Spezialgeschäft

in
 Sanitätsartikeln jeder Art
 Eigene Werkstätte für
 Bruchbänder, Leibbinden
 Suspensorien

von 1873
R. Angst, Wwe
 Fischmarkt 1, BASEL.



Zahle Geld zurück
 wenn Sie mit meinem
 Bart-Beförderungs-
 Mittel keinen Erfolg
 haben. Preis Fr. 3.35
 in Marken oder Nach-
 nahme. 1881
 G. LENZ, Grenchen A
 (Solothurn).

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendge-
 wohnheiten, Ausschreitungen u.
 ägl. an dem Schwinden ihrer be-
 sten Kraft zu leiden haben, wollen
 keinesfalls versäumen, die lichtvolle
 u. aufklärende Schrift eines Ner-
 venarztes über Ursachen, Folgen
 und Aussichten auf Heilung der
 Nervenschwäche zu lesen. Illus-
 triert, neu bearbeitet. Zu beziehen
 für Fr. 1.50 in Briefmarken von
**Dr. Rumler's Heilanstalt,
 Genf 477.**

Automobil- Reparatur-Werkstätte

VON

J. MÜLLER
 vormals MÜLLER & KELLER

Stadtgrenze Zürich-Alstetten - Telephon Selnu 2193

BOHNENBLUST & HUBER
 ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.

ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Genau. Seit



A. STUCKI ZÜRICH
 UHRENHANDLUNG
 BIERAU GÜTTNERGLOCKENGASSE
 Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Zu verkaufen:

Eine Anzahl neue runde
 Würgehalsbänder für Hunde
 aus bestem Rindleder mit Schild
 zu folgenden billigen Preisen:

No.	Fr.
8 für Schosshunde	1.75
9 u. 11 für Foxterrier u. Teckel etc.	2.30
13 für Collies, Jagdhunde	2.60
14 für Jagdhunde	3.—
16 für Jagdhunde (grössere)	3.25
21 f. Doggen, Bernhardiner	4.35

Ferner starke Ausstellungsketten, fein vernickelt, nur Fr. 3.— und prima Hundebürsten (Spratt) Fr. 4.—. Alles weit unter den heutigen Preisen.
 Frl. E. Ernst, Zentralstr., Uster.

+ Damen +
 wenden sich vertrauensvoll, diskret
 und sicher an **Case 6008, Pfä-
 fikon** (Schwyz). [J. H. 7033 Z.]

Besorge **Darlehen**.
 Näheres: Postlagerkarte No. 451,
 St. Gallen 1. 1861

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
 Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf